Rundgang zu Gedenksteinen

Am kommenden Freitag findet ein Rundgang zu den „Stolpersteinen“ in der Elberfelder Innenstadt statt. Seit 2007 werden die Steine in Wuppertal verlegt und erinnern wie in vielen Städten an die Opfer des Nationalsozialismus. In die Gedenksteine sind Namen und Lebensdaten von Angehörigen verschiedener verfolgter Gruppen eingraviert. Inzwischen gibt es in der Stadt mehr als 200 „Stolpersteine“, unter anderem die für die jüdische Familie Israel, das jüdische Ehepaar Michels und die jüdische Volkswirtin Dr. Cläre Tisch, die sich in der jüdischen Gemeinde engagierte. Am Freitag führt der Spaziergang zu ausgewählten „Stolpersteinen“ und zu Orten, an denen die Ermordeten früher gewohnt haben. Der Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal, der Rundgang kostet 5 Euro.